

INHALT

Monika Szczepaniak, Joanna Drynda, Temperaturen des Begehrens. Sinnliche Präsenz und kulturelle Repräsentationen	5
Dagmar von Hoff, „Es war ein schöner Augusttag des Jahres 1913.“ Lufttemperatur und gesellschaftliche Umbruchssituation in Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“	21
Swati Acharya, Körper und Temperaturen: Figurationen des kolonialen Begehrens in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	29
Ariane Martin, Temperatur des Begehrens: 37,6 Grad Celsius. Das Thermometer in Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“	41
Bożena Choluż, Fiebernde Geschlechter oder Przybyszewskis Suche nach einer literarischen Sprache über das Begehren	59
Monika Szczepaniak, Don Juan und kalte Liebe	73
Inge Stephan, „Cool bleiben“. Liebesdiskurse in der Literatur der Gegenwart. Überlegungen zu Romanen von Antje Rávic Strubel und Uwe Timm	87
Marta Wimmer, „Eine Elementarfrau in einer Anderswelt.“ Non-konformes Begehren in Jürgen Lodemanns „Salamander“	97
Joanna Drynda, „Es ist irritierend, unter etwas zu leiden, das keinen Schmerz verursacht“. Zu Stephan Thomes literarischen Auslotungen des prekären Begehrens	109
Janin Aadam, Goethes „Erkönig“ als kalter Verführer in transmedialen Umsetzungen	125
Alexandra Tacke, Fräulein Elses Begehren: Kolorierungen von Emotionen in Arthur Schnitzlers Novelle und in Manuele Fiors Comic	139
Rafał Pokrywka, Temperaturen des Begehrens als konventionelle Metaphern im Hard-Core-Liebesroman	159
Angaben zu den Autor/innen	175